

Dergleichen Exercitia er thun solte, scharff auff-  
 legte, ihn so hart plagte, was sie verlangte, er  
 ihr alles zu gefallen thun müste, sie habe ein Hölz-  
 lein in Händen, wie sie das drehete / so müste  
 er sein Exercitium machen; dadurch wurden die  
 Herrn Stadt-Gerichten bewogen, weil der Knab  
 nicht aufs Rathhaus zu gehen sich getraute,  
 in das Haus zu gehen, und den miserabeln Zu-  
 stand dieses Knabens selbst in Augenschein zu-  
 nehmen. Als der Paroxysmus vorbei, haben  
 sie das obgedachte Weib dahin fordern lassen.  
 Diese so bald sie in die Stube kam, verlor der  
 Knab seine Sprache, und weil also in Gegen-  
 wart dieser Frauen der Knabe nichts reden kun-  
 te, mußten die Herrn Stadt-Gerichten unber-  
 richteter Sachen wieder abziehen. Gingen daher  
 zu dem jungen Wolff, auch dessen seinen Zustand  
 zu beobachten, kehreten aber nach 5. Uhr in Rück-  
 wege bey diesen Polmer wieder ein, ließen auch  
 dieses alte Weib wieder fordern, nahmen aber  
 den Knaben in eine Stube à part und fragten  
 ihn alles genau aus, da er denn beständig drauf  
 blieb, dieses alte Weib sey es, die ihn so plagte, sie  
 drobete ihm auch, es solte ihn gereuen / wenn  
 er sie verrathen würde. Darauf denn wegen  
 andern Verdacht dieses Weib gerichtlich einge-  
 führt, und zur Verhaft gebracht wurde / der Knab  
 aber bekam hierauf einen stärckern Paroxy-  
 smum, mußte vor- und rückwärts Böcke stürzen,  
 hatte aber vor den andern Knaben, die mit eben  
 derglei-